

**„Wir lassen nur die Hand los,  
nicht den Menschen!“**



## Liebe Mitglieder und Freunde,

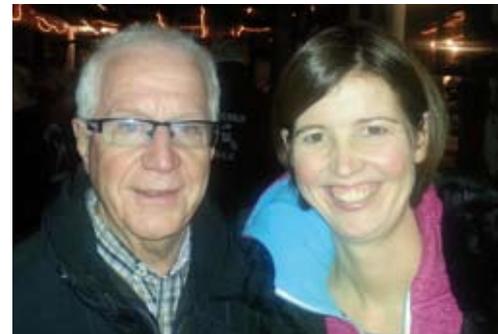
mit der letzten Ausgabe unseres Moment Mal hatten wir Ihnen unsere Wünsche für's neue Jahr übermittelt. Zwischenzeitlich ist dieses Jahr 2015 voll im Gange. Im Vergleich zum Winter haben sich die Temperaturen deutlich erwärmt. Das Wetter lockt die Menschen wieder nach draußen. Alle erfreuen sich an dem saftigen Grün der Bäume und der Blumenpracht. Es wird gegrillt und gelacht.

Und dennoch konnten sich viele - auch aus unserem Freundes- und Bekanntenkreis - in den letzten Wochen nicht immer am Sonnenschein erfreuen, da ein von ihnen geliebter Mensch schwer erkrankt oder gerade aus ihrer Mitte gegangen ist. Diesen Menschen sowie den schwer Erkrankten widmet sich unser Verein. Um ihnen den letzten Weg zu erleichtern, dafür setzen sich unsere Mitarbeiter und Ehrenamtlichen ein - gleich zu welcher Jahres-, Wochen oder Tageszeit. Über die Voraussetzungen für eine

Sterbebegleitung und die Aufnahme ins Caritashospiz an St. Bartholomäus berichtet unsere Koordinatorin Frau Wagner auf Seite 2 dieser Ausgabe.

Aber auch die, die infolge eines Verlustes trauern, wollen wir nicht vergessen. Auch ihnen widmen wir unseren Zuspruch und unsere Unterstützung, damit sie lernen, mit dem Verlust im Alltag zu leben. Deshalb freuen wir uns, dass wir unsere Angebote für Trauernde wieder erweitern konnten. Die Einzelheiten erfahren Sie auf Seite 3.

Dass unsere Arbeit für die Bevölkerung in Köln-Porz möglich ist, verdanken wir der Initiative von Mitgliedern der Porzer katholischen und evangelischen Kirchengemeinde, die sich 1990 zusammaten, den Förderverein Hospiz Köln-Porz e.V. gründeten und in der Folge den ambulanten Hospizdienst aufbauten. Ihnen, unserern Mitgliedern sowie den vielen, die in den letzten 25 Jahren



die Arbeit des Fördervereins unterstützt haben, möchten wir an dieser Stelle danken. Wir würden uns freuen, Sie alle beim Festgottesdienst, der am 17.10.2015 in St. Bartholomäus stattfindet, zu begrüßen.

Ihre Vorsitzenden

  
Hans Florin  
1. Vorsitzender

  
Helene Gras-Nicknig  
Stellv. Vorsitzende



## Einladung

Der Förderverein Hospiz Köln-Porz e.V. wurde am 1990 von Mitgliedern der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde in Köln-Porz gegründet.

Wir möchten dies zum Anlass nehmen, das 25-jährige Bestehen des Fördervereins in einem ökumenischen Gottesdienst am Samstag, 17.10.2015, 14.30 Uhr in St. Bartholomäus, Frankfurter Straße 522, 51145 Köln, zu feiern.

Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Vereins herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet im Pfarrheim ein Imbiss statt.

## Unsere regelmäßige Angebote

im Hospiz an St. Bartholomäus,  
jeweils von 15:00 - 16:30 Uhr

- jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat **HOSPIZCAFÉ**
- jeden 4. Mittwoch im Monat **TRAUERCAFÉ**
- jeden 3. Mittwoch im Monat **HOSPIZSPRECHSTUNDE**
- jeden 4. Donnerstag im Monat im Haus Monika / Porz-Ensen **OFFENE SPRECHSTUNDE**

Keine Anmeldungen erforderlich;  
Informationen beim Förderverein

## Inhalt:

Der Vorstand des Fördervereins · Hospizdienst- & Begleitung - Wie erhalte ich Hilfe  
Letzte Reise · Unsere Trauerarbeit · Offener Hospiztreff · Spendenübergaben · Termine

## Ambulante oder stationäre Unterstützung - Wie erhalte ich Hilfe?

### Begleitung durch den ambulanten Hospizdienst

Die Menschen, die nach Begleitung vom ambulanten Hospizdienst fragen, sind in einer Notlage. Vielen ist im Krankenhaus oder von ihren Hausärzten gesagt worden, dass es sinnvoll ist, sich jetzt um einen Platz in einem Hospiz zu kümmern. Das ist zunächst für die meisten Menschen eine hohe Belastung. Woher bekommt man einen Hospizplatz? Kann mein Angehöriger nicht doch noch zuhause bleiben? Was kommt auf uns zu, und wer kann uns helfen? Was muss ich als Angehöriger tun und nicht zuletzt, was kostet das alles?

In unserer Hospizsprechstunde, die immer am dritten Mittwoch im Monat von 15:00 bis 16:30 Uhr in den Räumen des stationären Caritas-Hospiz an St. Bartholomäus stattfindet und in der Hospizsprechstunde im Haus Monika, am letzten Donnerstag im Monat auch von 15:00 - 16:30 Uhr, können Sie sich ohne Anmeldung zu den Hilfeeinrichtungen beraten lassen.

Aber auch an allen anderen Tagen können Sie sich einen Gesprächstermin in unserem Büro oder bei der Leitung des stationären Hospizes geben lassen.

### Aufnahmebedingungen für die ambulante Hospiz-Begleitung

Aufgenommen werden Menschen, die an einer fortgeschrittenen Erkrankung leiden und voraussichtlich eine verbleibende Lebenszeit von wenigen Wochen oder wenigen Monaten haben.

Wenn Sie zuhause bleiben möchten, können Sie durch den ambulanten Hospizdienst

von unseren Ehrenamtlichen begleitet werden. Nach Kontaktaufnahme durch Sie oder Ihre Angehörigen besuche ich Sie (ich bin die Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes) zuhause und kläre mit Ihnen Ihren Bedarf und unsere Möglichkeiten. Gleichzeitig kläre ich, welche unserer Ehrenamtlichen gut zu Ihnen passen könnte.

Bei einem zweiten Termin stelle ich Ihnen die Ehrenamtliche vor (oder den Ehrenamtlichen - wir haben auch wenige Männer in der Begleitung), die nun zu Ihnen kommt. Die einzelnen Besuchstermine können Sie und Ihre Familie dann selbst mit der Ehrenamtlichen ausmachen. Jede Familie hat eigene Bedürfnisse. Sei es, dass die Angehörige in Ruhe einkaufen möchte, sei es, dass es Gesprächsbedarf gibt. Manche Menschen freuen sich, eine Begleitung bei Spaziergängen oder Arztbesuchen zu haben, manche Menschen möchten noch mal von ihrem Leben erzählen. Unsere Ehrenamtlichen kommen meistens 1 - 2mal in der Woche zu Ihnen. Jedoch ersetzen sie keine Pflegekraft oder Hauswirtschaft. Wir arbeiten - bei Bedarf - eng mit dem rechtsrheinischen Palliativ-Team zusammen.

Wenn es Ihnen zwischenzeitlich besser geht und Sie keine Begleitung mehr wünschen, machen wir Pause und kommen dann wieder zu Ihnen, wenn Sie uns brauchen. Wir richten uns nach Ihnen. Unsere Begleitung ist kostenfrei

### Die Aufnahme in das stationäre Hospiz

Wenn es für Sie zuhause zu beschwerlich wird, da Sie auf sofortige Hilfe, z.B. zur Schmerzlinderung, angewiesen sind, Sie alleine leben, oder Ihre Angehörigen entlastet werden sollen, können Sie sich für



Annette Wagner, 59 Jahre, Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes

einen Platz im stationären Hospiz anmelden. Ihr Hausarzt, oder Palliativarzt wird Ihnen dann eine Bescheinigung ausstellen, die die Notwendigkeit der Hospizaufnahme bestätigt. Auch für die Aufnahme im stationären Hospiz bewegen sich die Prognosen in einer Zeit von Tagen bis wenigen Wochen, bzw. wenigen Monate.

Die Reihenfolge der Aufnahme richtet sich nach der Dringlichkeit und weniger nach der Zeit des Aufnahmeantrags. Wenn Sie einen angebotenen Hospizplatz ablehnen, weil Sie noch einige Zeit zuhause bleiben möchten, bleiben Sie trotzdem auf der Anmeldeleiste und werden später wieder gefragt, wenn ein Platz frei ist. Im stationären Hospiz gibt es acht Zimmer/Betten. Es ist möglich, dass Angehörige im Zimmer übernachten und auch mit Mahlzeiten versorgt werden.

Falls die Not groß ist und kein freier Platz vorhanden ist, empfiehlt sich eine kurzzeitige Aufnahme auf einer Palliativstation, oder eine Kurzzeitpflege im Altenheim.

Die Zeit im stationären Hospiz wird zu 90 % von Ihrer Krankenkasse und Pflegekasse finanziert und gesetzlich vorgeschrieben zu 10 % über Spenden und ist für Sie kostenfrei.

Wenn Sie noch Fragen haben, beantworte ich sie gerne am Telefon, bei einem Termin bei Ihnen zu Hause oder bei Ihrem Besuch in der Hospizsprechstunde.

## Offener Hospiztreff

Seit etwas mehr als 2 Jahren bieten wir 3 bis 4 mal im Jahr einen Offenen Hospiztreff an. Wenn uns ein Thema bewegt, laden wir einen Referenten ein, der uns dazu umfangreich informiert und mit uns diskutiert. Wir halten diese Treffen offen und laden dazu nicht nur unsere eigenen Ehrenamtlichen und Freunde des Hauses ein, sondern auch alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger. Das hilft uns, einen Blick auf die Thematik zu bekommen und hält uns auch offen für den Austausch mit den Menschen, die nicht direkt in der Hospizarbeit beschäftigt sind, mit denen wir zusammen in Porz leben.

Bisher konnten wir zu folgenden Themen einladen:

- Was brauchen demenzerkrankte Menschen am Lebensende?
- 2 mal zum Thema „Kriegskindheiten“
- Humor in der Sterbebegleitung
- Märchen trösten
- Alt, krank und obdachlos

In diesem Jahr planen wir noch Offene Hospiztreffen zu den Themen:

- Kinder trauern anders
- Wie erstelle ich eine Patientenverfügung?
- Bestattungsmöglichkeiten in Köln

Die Abende finden jeweils an einem Mittwoch von 19:00 bis 21:00 Uhr in den Räumen des stationären Hospizes an St. Bartholomäus statt.

Die Daten werden jeweils in den Medien und auf unserer Homepage [www.hospiz-koeln-porz.de](http://www.hospiz-koeln-porz.de) bekanntgegeben. Auch verteilen wir Einladungsplakate zu den aktuellen Themen an die Kirchengemeinden, Pflegeheime, Apotheken und Ärzte in Porz.

Der Eintritt ist kostenlos. Wir freuen uns über jeden Gast im Offenen Hospiztreff.

### Einladung

für alle Interessierten

Alt, krank und obdachlos  
Sterben am Rand der Gesellschaft



Unsere Bürozeiten: Montag - Freitag 9:00 - 12:00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung • Telefon: 02203 - 2039963

## Unsere Trauerarbeit

Nachdem wir unsere Angebote im Bereich der Trauerarbeit in den vergangenen Monaten nur eingeschränkt anbieten konnten, freuen wir uns, Trauernden wieder ein erweitertes Angebot bieten zu können:

### Trauerwandern

Die Wanderung dauert mit Einkehr ca. 1,5 - 2 Std. und wird von ehrenamtlichen Trauerbegleiterinnen des Fördervereins Hospiz Köln-Porz e.V. begleitet.

Termine: Jeden 2. Samstag im Monat  
ab 14.00 Uhr.  
Keine Anmeldung erforderlich

### Trauercafé

Der Tisch ist für Sie gedeckt; Kaffee und Tee stehen bereit. Gemeinsam zusammen zu sitzen, essen, trinken, Erfahrungen austauschen, weinen, lachen, schweigen, Kontakte knüpfen...

Termine: Jeden letzten Mittwoch im Monat, 15.00 bis 16.30 Uhr  
im Seminarraum des Hospizes an St. Bartholomäus;  
keine Anmeldung erforderlich

### Geschlossene Trauergruppe

Ausgebildete Trauerbegleiterinnen stehen Trauernden in einem geschützten, geschlossenem Rahmen mit Gesprächen und Übungen zu unterschiedlichen Themen (durch Ihre Trauer) zur Seite.

Termine: Ab 23.06.2015, 10.00 Uhr,  
6-8 Teilnehmer  
Anmeldung ist erforderlich

### Einzelbegleitung

(auch für Kinder und Jugendliche)  
Das Einzelgespräch bietet Ihnen einen geschützten Rahmen um Ihrer Trauer Ausdruck zu verleihen, die oft widersprüchlichen Gefühle und Gedanken zu ordnen, Erinnerungen zu teilen.

Termine nach Absprache

Anmeldungen bitte über unser Büro.



© Anita Liebold

## Letzte Reise

*Eines Tages, wenn ich  
Meine letzte Reise antrete,  
möchte ich an einem Ort  
wie diesem sein.*

*Goldenes Mauerwerk begrüßt mich.  
Innen Duftrosenbilder und  
Herbstanemonen,  
Birkenbäume und Ringelblumen,  
festgehalten in Farben,  
bunt und leuchtend,  
Impressionen einer Malerin,  
blühende Schönheit  
rings um mich her.*

*Wunderbar auch die Menschen  
Die dort arbeiten,  
Mitgefühl und Trost  
Spüre ich in allen Ecken.  
Wie eine Decke  
Entfalten sie Liebe  
Über müde Herzen,  
wenn das Lebensschiff  
den Hafen erreicht hat,  
wenn alle Sorgen  
ausgestanden sind  
oder auch nicht.*

*Ich gehe durch die Räume,  
leisen Schrittes, ich schaue,  
soviel Frieden in den  
lächelnden Gesichtern und  
mittendrin erkenne ich -  
das es nichts größeres gibt  
als ein Mensch, der Güte lebt  
und nicht nur davon spricht.*

© Martina Moritz, 26.03.2015

Anlässlich der Vernissage der Künstlerin Anita Liebold am 2. April 2015 im Hospiz hat die Deutzer Schreibwerkstatt zu einigen Bildern Texte geschrieben.



**Danke!** In den vergangenen 6 Monaten haben uns viele Menschen mit ihrer Geldspende bedacht und damit unsere Arbeit unterstützt. Für jede noch so kleine Spende sagen wir aufrichtig „DANKESCHÖN“!

Frau Bock-Zellerhoff  
Herr Finn  
Prof. Dr. Horlitz  
Eheleute Löhnert  
Johann Löwen  
Frau Lutz

Herr Marx  
Eheleute Ott  
Eheleute Schumacher  
Herr Spieker  
Karl-Heinz u. Hannelore Wießner  
Frau Wolko

## Spende der Markt-Apotheke an den Förderverein Hospiz Köln-Porz e.V.

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Markt-Apotheke in Porz-Mitte veranstaltete Inhaber Mario Spieker eine Tombola zugunsten des Fördervereins Hospiz Köln-Porz e.V. In der Zeit vom 1.12. bis 14.12.2014 konnten Kunden ein Los für 1 € erwerben. Insgesamt wurden über 1000 Lose verkauft und 450 Preise ausgeliefert. Die langjährige Mitarbeiterin der Markt-

Apotheke Frau Sylvia Czakalla (auf dem Bild rechts) übernahm für das Apothekenteam die Koordination der Tombola.

Insgesamt kamen 1.255,-€ zusammen, die Mario Spieker (Bild links) und Sylvia Czakalla am 3.02.2015 Helene Gras-Nicknig, der stellvertretenden Vorsitzenden des Fördervereins Hospiz, übergaben.



## Dreimol vun Häzte Poorz Alaaf!

Gleich dreimal wurde in der vergangenen Session ein Dreigestirn im Hospiz begrüßt. Während das kleine und große Trifolium aus Porz traditionell zu Kaffee und Kuchen im Hospiz vorbeischaute, war es für das diesjährige Kölner Dreigestirn eine Premiere. Jungfrau Alexandra und Bauer Holger ließen sich bei ihrem Besuch den krankheitsbedingten Ausfall von Prinz

Holger I nicht anmerken. Unter der Begleitung von Walter Haarhaus und seinem Akkordeon sangen und feierten sie begeistert mit den Gästen im Hospiz.

Nur 2 Wochen später gab sich das Porzer Dreigestirn angeführt von Prinz Hermann II, Jungfrau Lena und Bauer Detlef mit seiner Equipe die Ehre, ehe das Kinderdreigestirn

mit Prinz Manuel, Jungfrau Milena und Bauer Elias an Weiberfastnacht zu Besuch kam.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Prof. Dr. Marc Horlitz, der nicht nur den Besuch des Kölner Dreigestirns ermöglichte, sondern auch noch eine Spende über 1.111,11 € dem Förderverein überbrachte.



### Impressum:

Herausgeber: Förderverein Hospiz Köln-Porz e. V.  
V.i.s.d.P: Helene Gras-Nicknig, stellvertretende Vorsitzende  
Am Leuschhof 25 · 51145 Köln · Tel.: 02203-2039963 · Fax: 02203-2039964  
info@hospiz-koeln-porz.de · www.hospiz-koeln-porz.de

Foto: Förderverein Hospiz Köln-Porz e. V.  
Helene Gras-Nicknig

### Gestaltung und

Produktion: Berghausen Grafik & Design · berghausen@gmx.de · Auflage: 1.000 Stück

### Förderverein

Hospiz Köln-Porz e.V. ist Mitglied im:

- Hospiz- und Palliativ Arbeitskreis Köln
- Hospiz- und Palliativ Verband NRW e.V
- Deutscher Hospiz- und Palliativverband e.V.
- Caritasverband der Stadt Köln